

nord volley 1/2009

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- Ehrungen/Auszeichnungen 2
- Abo-Gebühren Nord Volley werden fällig 2
- Geschäftsstelle vom 19.01.-23.01.09 geschlossen 2
- Verbandstreffen 2010 2
- Bericht von der Präsidiumssitzung des VMV 3
- Einladung zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2009 4
- Bilanz am Netz stimmt optimistisch 5

Wettkampfgeschehen

- SSC-Damen auf Pl.3 - Pokal ausgeschieden 6
- 2.Bundesliga Damen und Herren 6
- Aktuelles aus den Ligen 7

Breiten – u. Freizeitsport

- Neuregelungen für die LM Mixed ab 2009 9
- Ausschreibung für die Mixed-Landesmeisterschaften des VMV 2009 10
- Die nächsten Spieltage der Mixed-Spielrunden 11
- Ausschreibung für den „VMV Ran-ans-Netz-Cup“ 2009 12
- Meldeformular „Ran-ans-Netz-Cup“ 13
- Senioren/innen LM des VMV am 18.01. in Warnemünde 14

Aus – u. Fortbildung

- Angebote für Traineraus- und -fortbildung 2009 16

Infos... Infos... Infos.. Infos.....

- Zweiter DVL Allstar Day in Düsseldorf 17
- sportdigital – Volleyball im TV 19

Präsidium und Amtsträger des VMV

20

Mittelhefter: Die roten Jugendseiten

- Jugendvollversammlung der VJMV am 07.02.2009 in Güstrow 1
- Ergebnisse und Ansetzungen 2
- Volleyballnachwuchs in Kienbaum gesichtet 8

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
 Bankbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluss: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
 Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Druck/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Verbandstreffen 2010

Nach der Absage des Verbandstreffens im vergangenen Jahr haben Mitglieder des Vorstandes bereits mögliche Austragungsorte für das VT 2010 besichtigt.

Erste Orte waren Demen und Güstrow. In Demen besteht die Möglichkeit auf dem ehemaligen Gelände der Bundeswehr, das zum Teil von der Firma UWM Kulinaria GmbH erworben wurde, sehr separat das VT bei bestmöglicher sehr guter Versorgung und besten Feiernöglichkeiten durchzuführen.

Der zweite Besichtigungsort war die allseits bekannte und beliebte Sportschule in Güstrow. Nach dem Abschluss der Umbauarbeiten und Fertigstellung der neuen Dreifelderhalle ein wahres Schmuckstück. Da werden auch alte Erinnerungen an bereits durchgeführte VT wach. In diesem Jahr wird noch geprüft, ob eine Durchführung auch in Rostock denkbar wäre. Eine Entscheidung soll jedenfalls bis April/Mai 2009 gefallen sein.

Für Vorschläge bezüglich des Ortes oder der Art der Durchführung des Verbandstreffens ist der Vorstand sehr dankbar. Teilt uns Eure Ideen und Gedanken mit, die wir auch gerne hier im Nord Volley veröffentlichen würden.

Nicht zu vergessen ist natürlich der besondere Anlass. Unser Verband feiert 2010 sein 20-jähriges Bestehen!!!
B.W.

Verbandsarbeit

Ehrungen/Auszeichnungen

**Wir gratulieren
zum 70. Geburtstag**

Sportfreund

Horst Rickert

(Langjähriger Geschäftsführer des VMV)

**Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste
Gesundheit und alles Gute!**

Abo-Gebühren für Nord Volley werden fällig

Alle individuellen Abonnenten des Nord Volley erinnern wir an die Überweisung der Jahres-Abo-Gebühr für 2009 in Höhe von 10,- € auf das Konto des VMV. Fälligkeitstermin ist der 31.01.2009. **Es erfolgt keine extra Rechnungslegung.** Die Überweisung gilt als Verlängerung bzw. Neubestellung (Name, Anschrift an die GS senden!) des Abo, bei Nichtzahlung wird die Zustellung eingestellt.

Dies betrifft nicht die von den Vereinen mit der JBE 2008 bestellten und bezahlten zusätzlichen Nord Volley's.

Auch im Internet ist das Nord Volley auf unserer Homepage www.vmv24.de verfügbar.

Info...Info...Info...

Die Geschäftsstelle/Passstelle des VMV bleibt in der Zeit vom

19.01. – 23.01.2009

geschlossen.

In dieser Zeit erfolgt auch kein Verkauf/Bearbeitung von Spielerpässen. Ich bitte alle Mannschaften die noch Pässe (speziell Jugend u. Senioren) benötigen, diese rechtzeitig zu beantragen.

Präsidiumssitzung des VMV 14.12.2008 in Stralsund

Bericht von Wolfgang Schmidt



Das Präsidium des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern hatte diesmal seine vorweihnachtliche Sitzung am 14. Dezember 2008 nach Stralsund verlegt.

Im ersten Teil der Beratung informierte Holger Stenzel über neue Strukturen an der DVV-Spitze, die auf der Hauptausschusssitzung am 29.11.08 in Halle/Saale beschlossen worden sind. Es geht um die Verschlinkung der Führungsarbeit im Verband. Dann ging Holger Stenzel auf die Stellung des VMV im Landessportbund ein und konstatierte, dass von den 10 500 gemeldeten Volleyballern beim LSB nur ca 3 800 dem VMV angehören. Die rückläufige Zahl jugendlicher Mitglieder im VMV sei besonders auffällig.

Zu den Erfolgen 2008 im Nachwuchsleistungssport zählte Holger Stenzel u.a. die Teilnahme dreier Spielerinnen an der Jugend-EM (5. Platz), den Gewinn der deutschen Meisterschaft der weiblichen A-Jugend (zum 3. Mal in Folge), und die schon seit 2001 anhaltende gute Platzierung (1. und 2. Plätze) der A-Jugend im Kampf um die Meisterschaft. Gerade weil die A-Jugend das Ende der Ausbildung von jungen Spielerinnen markiert, sei dieses Ergebnis ein Ausdruck für die kontinuierliche Nachwuchsarbeit im Landesverband. Dafür gebühre den Trainern Dank und Anerkennung.

Im Breiten- und Freizeitsport haben sich vor allem die Mixed-Ligen gut entwickelt. Im Beach-Volleyball hat sich das Turnier in Karlshagen zum größten Ranglistenturnier Weltweit gemauert. Beim Turnier 2008 spielten über 1000 Teilnehmer auf 80 Feldern. Schließlich holten sich die Damen vom ESV Schwerin beim Ran-ans-Netz-Cup den 1. Platz.

Das Präsidium beschäftigte sich im weiteren Verlauf mit Änderungsvorschlägen zur Landesspielordnung, die u.a. vom Landesspielwart Frank Richter eingebracht wurden. Ziel müsse es sein, mehr Mitglieder für den Verband und mehr Mannschaften für den Spielbetrieb zu gewinnen. In der Bezirksklasse, der Bezirksliga, der Landesliga und der Verbandsliga spielen gegenwärtig 100 Mannschaften. In besseren Zeiten waren es 25 Mannschaften mehr. Frank Richter sprach sich für Vereinfachungen bei der Bildung von Mannschaften aus und plädierte auf der Ebene der Bezirksklasse für Spielgemeinschaften. Das Präsidium beauftragte den Landesspielausschuss, entsprechende Anträge auf dem Verbandstag im April 2009 in Güstrow zu stellen. Das betrifft auch den Vorschlag, die Aufstiegsregeln von der Kreisliga in die Bezirksklasse zu streichen.

Auf der Präsidiumssitzung wurden ebenfalls Überlegungen angestellt, künftig die Landesliga zu streichen mit dem Ziel, die bestehende Bezirksliga und die Bezirksklasse aufzufüllen.

Nach Beendigung der Sitzung schauten sich die Präsidiumsmitglieder noch das Punktspiel der 2. Bundesliga Damen Nord, 1.VC Stralsund gegen TSV Rudow Berlin an.

Einladung zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2009

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich im Auftrage des Vorstandes des VMV satzungsgemäß alle Ehren- und Präsidiumsmitglieder, die Kassenprüfer, den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, die Abt.-Leiter aller Mitgliedsvereine des VMV und die KFA-Vorsitzenden zum

Ordentlichen Verbandstag des VMV

am

Freitag, 17. April 2009

18.00 - ca. 21.30 Uhr

in

Güstrow, Sport- und Bildungszentrum (Hörsaal)

sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellen der Stimmen
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls des VT 2008
5. Bericht des Vorstandes zu übergreifenden Problemen und zur Entwicklung des Verbandes
6. Aussprache zu den Berichten und Bestätigung
7. Anträge – Diskussion - Abstimmung
8. Bestätigung des HH-Abschlusses 2008
9. Bestätigung des HH-Planes 2009
10. Wahl der Wahlkommission
11. Entlastung des Präsidiums und der Kassenprüfer
12. Aufstellung der Kandidaten und Wahl
 - der Vorstandsmitglieder
 - der weiteren Präsidiumsmitglieder
 - der Kassenprüfer
 - der Vorsitzenden der SK und des VG
13. Termin u. Ort Verbandstag 2010
14. Schlusswort, Verabschiedung

Das Stimmrecht ergibt sich aus den Festlegungen der Satzung unseres Verbandes.

Anträge sind bis zum 13.02.2009 an den Vorstand (über die GS) zu richten.

Wir bitten um Teilnahmemeldungen bis zum 31.03.09 formlos (Tel./E-Mail) an die Geschäftsstelle des VMV. Die Rückmeldung wird erbeten, um alle organisatorischen Aufgaben finanziell und zeitlich vertretbar zu lösen (Essenbestellung, Vorbereitung der Stimmkarten usw.). Fahrtkosten erstattet der VMV den Amtsträgern des VMV (PM, KP, VG, SK, KFA-Vertr.)

Im Interesse einer weiteren positiven Entwicklung unseres Verbandes bitten wir um eine rege Teilnahme.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine unfallfreie und angenehme Anreise nach Güstrow und uns allen einen erfolgreichen Verlauf unseres Verbandstages.

Schwerin, 05.01.2009

gez. H. Stenzel / Präsident

Die Bilanz am Netz stimmt optimistisch

Im deutschen Frauen-Volleyball führt kein Weg an Mecklenburg-Vorpommern vorbei. Das bestätigte sich wiederum im Jahr 2008. Für den Landesverband war es ein gutes Jahr, wie Verbandspräsident Holger Stenzel auf der Präsidiumssitzung am 14. Dezember 2008 in Stralsund feststellen konnte. Nicht alle Träume und Wünsche wurden wahr, dennoch haben Aktive, Trainer Übungsleiter, ehrenamtliche Helfer und Verbandsfunktionäre auf leistungs- und breitensportlicher Ebene Beachtliches geleistet.

Nach dem Bronzerang in der Meisterschaftssaison 2007/08 und einem radikalen Umbau der Mannschaft und des Trainerstabes vollbrachten die Damen des Schweriner SC in der laufenden Saison das Kunststück, Anschluss an die Spitze in der 1. Bundesliga zu halten. Mit dem Weiterkommen im Pokal hat es leider im Halbfinale nicht geklappt. Der Dresdner SC entpuppte sich als die derzeit stärkere Mannschaft. In der 2. Bundesliga Nord hat der 1.VC Parchim Boden gewinnen können und sich den 5. Platz in der aktuellen Tabelle erkämpft. Neuling 1.VC Stralsund schlägt sich beachtlich und liegt derzeit auf Platz neun.

Schaut man in die Kaderlisten der Nationalmannschaften, so findet man in den jeweiligen Kategorien Namen wie Denis Hanke, Berit Kauffeldt, Jule Paul, Janine Völker oder Tanja Joachim vom Schweriner SC bzw. vom 1. VC Parchim. Die Nachwuchsarbeit im Landesverband hat sich einen guten Namen gemacht. Und so machen immer mehr Mädels aus den eigenen Reihen internationale Wettkampferfahrungen. An der Jugend-EM in Foligno (Italien) im September 2008 nahmen drei Sportlerinnen unseres Landes teil. Das deutsche Team belegte den 5. Platz. Beim „Acht-Nationen-Turnier“ des Jahrgangs 92/93 im Juli 2008 im spanischen Toledo erreichte die deutsche Jugend-Nationalmannschaft den 3. Platz. Mit von der Partie war auch Tanja Joachim (1. VC Parchim).

Bei den deutschen Meisterschaften U20 in Emlichheim (4./5. Mai 2008) bezwang die Mannschaft des Schweriner SC im Finale den Köpenicker SC klar mit 2:0 und wurde zum dritten Mal in Folge Meister. Auch in den anderen Altersgruppen gab es bei deutschen Meisterschaften ansehnliche Leistungen. Einen 2. Platz erkämpften sich die U18-Mädels des SSC in der Meisterschaft. Die Jungen des SSC in dieser Kategorie kamen auf Platz 5. Vier 5. Plätze belegten Mannschaften bei den Meisterschaften in den Kategorien U16 und U15 männlich und weiblich. Im Bundespokal U19 weiblich in Konstanz glänzten die Mädels aus Meck-Pomm mit einem 2. Platz nach einem verlorenen 2:1-Finale gegen Bayern.

Wer Volleyball quasi schon mit der Muttermilch aufgesogen hat, bringt es auch im Alter zu bemerkenswerten Leistungen. Die Freizeitsportler lassen grüßen. Beim 16. BFS-Cup Nord der Mixed-Mannschaften in Grevesmühlen (13./14.9.08) traten gleich drei Mannschaften des Landesverbandes an. Der ESV Schwerin wurde Erster, der SVB Icebreaker Schwerin Zweiter. Der Ausrichter hieß zum ersten Mal VSC Boltenhagen. Mit Bravour landete er auf dem 6. Platz und qualifizierte sich damit für das Bundesfinale. Die Entscheidung dieses Cups auf Bundesebene fiel am 26.10. in Lahnstein. Die Icebreaker wurde 3.

Auch das Bundesfinale des 15. BFS-Ran-ans-Netz-Cup in Naunhof/Sachsen im Juni 2008 ging nicht ohne Beteiligung des Landesverbandes M-V über die Bühne. Sieger bei den Frauen wurde der ESV Schwerin, der Rehnaer SV kam auf den 5. Rang.

Insgesamt stimmt die Bilanz am Netz optimistisch, so dass von Mecklenburg-Vorpommern aus mit weiteren guten Nachrichten im Volleyballsport zu rechnen ist.

Wolfgang Schmidt

Messe in der Meisterschaft noch nicht gesungen

Schweriner SC auf 3. Tabellenplatz – Aus im Pokal



Es ist noch nicht einmal Halbzeit in der 1. Bundesliga der Volleyball-Frauen. Doch an der Spitze der Tabelle haben sich bereits die Mannschaften sortiert, die verbissen um den Meistertitel kämpfen. Die Roten Raben aus Vilsbiburg führen den Reigen der Meisteranwärter an. Ihnen folgt der VfB Suhl. Und die Mannschaft des Schweriner SC arbeitete sich auf den 3. Platz vor. Zehn Spiele sind gemeistert. 8 davon hat der SSC gewonnen, zwei Spiele gingen jeweils mit 0:3 verloren: gegen den Dresdner SC am 31.10 und gegen Vilsbiburg am 8.11.2008. Doch es gibt keine ungeschlagene Mannschaft in der laufenden Saison. Auch Dresden musste Federn lassen beim 1:3 gegen Vilsbiburg und beim 0:3 gegen den VfB Suhl. Die Roten Raben aus Vilsbiburg verloren sogar gegen die Juniorinnen des Zurich Teams VCO Berlin 2:3. Dennoch bleiben sie mit nur einem verlorenen Spiel und 18:2 Punkten an der Spitze der Tabelle.



Als besonders wertvoll für das Erreichen des 3. Tabellenplatzes erwiesen sich für den Schweriner SC der 3:0-Sieg über den VfB Suhl am 15.11. vor 900 Zuschauern in der Halle am Lambrechtsgrund und das auswärts erzielte 3:2 über NA. Hamburg am 21.12 vor über 1100 Zuschauern in der Hamburger Sporthalle der Gesamtschule Süderelbe. Zahlreiche mitgereiste Fans unterstützten nach Kräften die Mädels um Trainer Edwin Benne. Erfolgreichste und gefürchtetste Spielerin auf Schweriner Seite war für Hamburg Patricia Thormann. Sie sammelte allein in diesem Spiel mit 25 Zählern die meisten Punkte und war trotz mächtiger Gegenwehr der Hamburgerinnen nicht in den Griff zu bekommen. Hamburg sei für die Top-Teams der Liga noch nicht stark genug, gab Trainer Helmut von Soosten nach der Niederlage unumwunden zu.

Im DVV-Pokal hätte das Los im Halbfinale durchaus auf eine erneute Begegnung beider Mannschaften führen können. Doch Hamburg musste nach Vilsbiburg und Schwerin nach Dresden. Das bedeutete das Aus für beide Mannschaften, denn sie verloren jeweils mit 3:0. Nun stehen sich Dresden und Vilsbiburg am 8. März 2009 beim Pokalfinale im Gerry Weber Stadion in Halle/Westfalen gegenüber. Der Schweriner SC will auf Meisterschaftskurs bleiben. Nach einer kurzen Pause in der Meisterrunde geht es für den SSC am 11.1.09 auswärts weiter mit dem Liga-Spiel gegen den USC Münster, der momentan an 12. Stelle der Tabelle steht.

Wolfgang Schmidt

Schweriner SC:
www.schweriner-sc.com

2. Bundesliga Damen und Herren

In der 2. Bundesliga Nord der Frauen mischen in dieser Saison die Teams des 1. VC Parchim und der 1. VC Stralsund mit. Parchim rangiert auf Platz 5, Stralsund auf Platz 9 in der Tabelle. Elf Spiele liegen hinter beiden Mannschaften. Parchim gewann 7 und verlor 4 Spiele. Bei Stralsund ist es genau umgekehrt: 4 Spiele gewonnen, 7 verloren. Eine gewisse Heimschwäche ist den Stralsunderinnen anzumerken. Von den sechs Heimspielen gingen vier verloren. Nächster Gegner des VC Stralsund ist am 11.1.09 der TSV Bayer 04 Leverkusen. Es ist ein weiteres Heimspiel für Stralsund und damit eine gute Gelegenheit, die Heimbilanz aufzubessern. Auf den 1. VC Parchim warten im neuen Jahr noch 7 Auswärtsspiele. Das nächste bereits am 11. Januar gegen den TSV Rudow Berlin (4. Tabellenplatz). Bei den Männern kämpft der SV Warnemünde um den Verbleib in der 2. Liga. Bisher wurden 12 Spiele absolviert. 5 Spiele hat der Verein gewonnen, 7 verloren. Auf Platz 9 in der Tabelle ging es ins neue Jahr. In ihren nächsten Spielen müssen die Männer von der Küste beweisen, dass sie zu Unrecht im unteren Tabellendrittel stehen. Viele Fans sind überzeugt, dass man auf die Mannschaft zählen kann, wenn es wirklich wichtig wird. Dazu bietet sich zu Hause beim Rückrundenstart in der 2. Liga am 10.1.09 gegen die TSG Schöneiche (8. der Tabelle) die erste Gelegenheit des Jahres. Das Hinspiel hatte Schöneiche mit 3:1 gewonnen.

1.VC Parchim:
www.vcparchim.de
SV Warnemünde
www.svm.vmv24.de
1.VC Stralsund
www.vc-stralsund.de

Aktuelles aus den Ligen.....

Ergebnisse und Tabellen auf der **VMV-Hompage** www.vmv24.de und auch auf der **Internetseite** www.volley.de, unter der alle Ansetzungen und Ergebnisse der 1. und 2. Bundesligen und der Regionalligen abrufbar sind.

1. Bundesliga DAMEN				1. Bundesliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	Rote Rabe Vilsbiburg	18:2	29:8	1	VfB Friedrichshafen	20:4	34:11
2	VfB Suhl	16:4	25:12	2	SCC Berlin	20:4	32:14
3	Schweriner SC	16:4	24:11	3	Moerser SC	18:4	28:13
4	Dresdner SC	16:4	25:13	4	Generali Haching	18:6	31:12
5	NA.Hamburg	14:6	25:11	5	A10 Netzhoppers KW	14:10	26:20
6	Köpenicker SC	14:6	21:15	6	EnBW TV Rottenburg	12:12	22:24
7	Allianz Volley Stuttgart	10:10	20:19	7	evivo Düren	12:12	20:23
8	1.VC Wiesbaden	10:10	19:20	8	VC Bad Dürrenb./SpG.	10:12	21:21
9	TSV Bayer Leverkusen	8:12	19:21	9	SG Eschenb. Eltmann	8:16	19:27
10	Allgäu Team Sonthofen	8:12	17:21	10	Wuppertal TITANS	6:18	18:29
11	Zurich Team VCO Berlin	6:14	12:23	11	VC Leipzig	6:18	14:30
12	USC Münster	4:16	14:25	12	TSV Giesen/Hildesheim	6:18	15:32
13	Fight. Kang. Chemnitz	0:20	6:30	13	Zurich Team VCO Berlin	4:20	10:34
14	Alemannia Aachen	0:20	3:30				
2. Bundesliga DAMEN Nord				2. Bundesliga HERREN Nord			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SC Potsdam	20:2	31:9	1	RWE Rhein-Ruhr Volley	20:4	34:11
2	USC Münster II	16:6	26:11	2	USC Braunschweig	20:4	32:17
3	NA Hamburg II	16:6	26:16	3	Berliner TSC	18:6	28:17
4	TSV Rudow Berlin	14:8	26:18	4	1. FC Windeck	16:8	29:20
5	1. VC Parchim	14:8	23:18	5	VV Humann Essen	16:8	27:19
6	SCU Emlichheim	12:10	24:19	6	DJK Delbrück	12:10	24:22
7	1. VC Norderstedt	8:14	18:22	7	FT Adler Kiel	12:12	27:24
8	TSV Bay. Leverkusen II	8:14	17:27	8	TSG Schöneiche	12:12	25:25
9	1. VC Stralsund	8:14	16:27	9	SV Warnemünde	10:14	16:27
10	Iserlohn Panthers	8:14	13:26	10	Eimsbütteler TV	8:16	24:28
11	VfL Oythe	6:16	15:24	11	SSF Fortuna Bonn	8:16	18:27
				12	VCB Tecklenburger Land	2:20	13:30
				13	VI Frankfurt	0:24	6:36
Regionalliga DAMEN				Regionalliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SVF Neustadt-Glewe	14:2	21:4	1	Eimsbütteler TV	16:2	25:8
2	VG WiWa Hamburg	14:2	23:7	2	1. VC Norderstedt	14:4	24:10
3	SV Warnemünde	12:4	19:10	3	Oststeinbeker SV	12:6	21:11
4	FT Adler Kiel	12:4	20:12	4	TSV Kronshagen	10:8	19:15
5	Wiker SV Kiel	6:10	12:18	5	VG Elmshorn	10:8	17:14
6	Kieler TV	6:10	10:18	6	VG WiWa Hamburg	8:10	17:16
7	Eimsbütteler TV	4:12	10:20	7	TSV Graal-Müritz	6:12	12:21
8	CVJM Hamburg	2:14	12:23	8	SVF Neustadt-Glewe	6:12	11:20
9	PSV Neustrelitz	2:14	6:21	9	TG Rangenberg Lübeck	4:14	9:23
				10	VC Eimsbüttel	4:14	8:25
Verbandsliga DAMEN				Verbandsliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	1.VC Parchim 2	16:0	24:3	1	ESV Turbine Greifswald	12:4	21:8
2	HSG Uni Rostock	14:2	21:12	2	Grün Weiß Wismar	10:6	20:15
3	SV Warnemünde 2	10:6	17:14	3	Schweriner SC I	10:6	19:14
4	SV Hagenow	8:8	13:13	4	FS Wesenberg	10:6	17:13
5	HSG Uni Greifswald	8:8	15:17	5	Volley Tigers Ludwigslust	8:8	17:15
6	MSV Pampow	6:10	17:16	6	ESV Turbine Greifswald 2	8:8	14:16
7	1.VC Stralsund 2	6:10	15:18	7	Grün Weiß Rostock	6:10	12:20
8	SC Neubrandenburg	4:12	10:21	8	SV Einheit Ueckermünde	4:12	14:19
9	Schweriner SC 2	0:16	6:24	9	SV Warnemünde 2	4:12	8:22

Landesliga DAMEN				Landesliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	Grimmener SV	14:0	21:1	1	HSG Uni Greifswald	14:2	22:12
2	SV Putbus	12:2	19:6	2	HSG Uni Rostock	12:0	18:4
3	ESV Turbine Greifswald	10:4	17:9	3	Bad Doberaner SV	8:4	16:6
4	Bad Doberaner SV	8:6	14:14	4	Grimmener SV	6:10	14:18
5	HSG Uni Greifswald 2	6:8	12:14	5	SV Eintracht Ahlbeck	4:8	10:15
6	Blau-Weiß 92 Torgelow	2:12	8:19	6	TSV Empor Torgelow	2:10	4:17
7	PSV Neustrelitz 2	2:12	5:18	7	ESV Turbine Greifswald 3	2:14	9:21
8	SV Warnow 90 Rostock	2:12	5:20				
Bezirksliga DAMEN Ost				Bezirksliga HERREN Ost			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	HSG Uni Rostock 2	12:0	18:5	1	SV 47 Roervershagen	14:2	23:9
2	SV Hafen Rostock	8:0	12:3	2	Grün Gold Güstrow	14:2	21:10
3	HSG Uni Rostock 3	6:2	11:6	3	HSV Neubrandenburg	12:4	20:12
4	1.VC Stralsund 3	6:6	14:11	4	TSG Zingst	10:6	20:14
5	ESV Turb. Greifswald 2	4:8	7:15	5	1.VC Stralsund 2	8:8	17:15
6	SC Neubrandenburg 2	4:12	9:18	6	SV BW OS Ribnitz	6:10	14:20
7	HSG Uni Greifswald 3	2:14	8:21	7	Uni Greifswald 2	4:12	10:21
				8	SV Putbus	2:14	10:21
				9	SV Warnow 90	2:14	9:22
Bezirksliga DAMEN West				Bezirksliga HERREN West			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	TSG Warin	14:2	22:5	1	1. VC Parchim 2	14:2	23:7
2	SG Pädagogik Wismar	14:2	22:7	2	SG GUT Rostock	14:2	22:6
3	1.VC Parchim 3	10:6	20:13	3	ESV Turbine Rostock	10:2	15:10
4	Doberaner SV 2	6:10	11:18	4	Kühlungsborner SV	10:6	19:13
5	Schweriner SC 3	4:12	7:18	5	SV Warnemünde 3	6:10	15:16
6	SV Hagenow 2	0:16	3:24	6	Volley Tigers Ludwigslust	4:8	10:14
				7	Uni Rostock 2	4:12	10:20
				8	Schweriner SC 2	4:12	8:18
				9	SV Hagenow	0:12	0:18
Bezirksklasse DAMEN Nord				Bezirksklasse HERREN Nord			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Warnemünde 3	12:0	18:0	1	TSV Graal-Müritz 2	8:0	12:1
2	MSV Malchow 90	4:4	7:6	2	ISV Rostock	6:2	9:3
3	SV War. 90 Rostock 3	4:4	6:6	3	SV Nord West Rostock	4:4	6:7
4	SV Warnemünde 4	4:6	6:9	4	HSG Uni Rostock 3	2:8	5:13
5	SV 47 Rövershagen	2:12	3:19	5	SV Warnemünde 4	0:6	1:9
Bezirksklasse DAMEN West				Bezirksklasse HERREN West			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Teutonia Rastow	8:2	12:4	1	BW Grevesmühlen	8:4	14:10
2	MSV Pampow 2	8:4	14:6	2	Bad Doberaner SV 2	4:4	9:9
3	Banzkower SV	4:2	7:6	3	Grün Weiß Wismar	2:2	5:3
4	SV Dassow 24	0:4	0:6	4	SV Einheit Schwerin	4:6	7:12
5	SV BW Grevesmühlen	0:8	1:12	5	VfL Schwerin	2:4	6:7

Bezirksklasse DAMEN Ost				Bezirksklasse HERREN Ost			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Einh. Ueckermünde	12:0	18:1	1	PSV Stralsund	8:4	13:11
2	Sport live Stralsund	8:8	17:17	2	VfL Bad Sülze	6:2	10:4
3	SV GW Ferdinandshof	6:6	13:13	3	VV Gryps Greifswald	4:4	8:9
4	Grimmener SV 2	4:8	8:15	4	ESV Lok Stralsund	0:8	5:12
5	PSV Neustrelitz 3	2:10	7:17				

				Bezirksklasse HERREN Süd			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
				1	FS Wesenberg 2	8:0	11:5
				2	SG JC Alte Feuerwache	10:6	19:14
				3	SV Gievitze I	8:8	18:15
				4	SV Hoppenrade	6:6	12:8
				5	MSV Malchow	6:6	11:12
				6	SKV Müritze	4:8	8:14
				7	Stavenhagener SV	0:8	1:12

Breiten – u. Freizeitsport

Neue Regelungen für die Landesmeisterschaften im Mixed ab 2009 !!

Der Präsident und der Geschäftsführer des VMV hatten aus aktuellen Anlässen alle Mixed-Mannschaften aus M-V zu einer Beratung am 26.11.2008 nach Schwerin eingeladen. Leider folgten nur sehr wenige dieser Einladung. Sehr bedauerlich, denn es ging um ureigene Interessen der „Mixer“. Thema der Beratung war die Ausschreibung für die Landesmeisterschaften M-V. Die oben erwähnten aktuellen Anlässe waren die jährlich auftretenden Unstimmigkeiten in den eigenen Reihen bezüglich der Nachnominierung von zumeist weiblichen Spielerinnen für die überregionalen Cup`s. In einer gut eineinhalbstündigen konstruktiven Beratung kam es dann zu folgender Einigung.

- Alle Spieler/innen der teilnehmenden Mannschaften müssen im Besitz eines gültigen BFS-Spielerpasses des VMV sein (Es gelten die Bestimmungen der Spielerpassordnung des VMV).
- Nachmeldungen sind im Rahmen der Bestimmungen der Spielerpassordnung des VMV möglich (bei Vereins- oder Ligawechsel z.B. nach der LM ist die vorgeschriebene Sperrfrist von 3 Monaten einzuhalten).

Diese Neuregelungen bedeuten natürlich auch, dass künftig nur noch Mannschaften an der LM teilnehmen können, die auch Mitglied im Volleyballverband M-V sind.

Alle Mannschaften werden gebeten, die Neuregelungen zu beachten und sich dementsprechend rechtzeitig um die erforderlichen Spielerpässe zu kümmern. Erhältlich sind die Pässe in der Geschäftsstelle des VMV in Schwerin. Es besteht die Möglichkeit, Pässe mit unterschiedlicher Laufzeit zu erwerben.

- 1 Jahr 2,50 €
- 3 Jahre 5,00 €
- 5 Jahre 8,00 €

Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Mixed Spielausschuss -

Ausschreibung
Landesmeisterschaft im Mixed-Volleyball 2009

Veranstalter	Volleyballverband MV, BFS Bereich (Kay Müller, Hospitalstr. 3, 19055 Schwerin, Tel. 0385 5810041 p)				
Ausrichter	Quali	Ost	?		
		West	?		
	Finale		?		
Termin/Ort	Quali	Ost	März 09	9:00 bis 18:00 Uhr	?
		West	März 09	9:00 bis 18:00 Uhr	?
	Finale		25.04.09	9:00 bis 19:00 Uhr	?
			26.04.09	9:00 bis 16:00 Uhr	?
Teilnehmer	<u>Alle Spieler/Innen der teilnehmenden Mannschaften müssen im Besitz eines gültigen BFS-Spielerpasses des VMV sein (Es gelten die Bestimmungen der Spielerpassordnung des VMV).</u> Gespielt wird mit jeweils drei Damen und drei Herren. Das Team reicht mit der Meldung die vom VMV / DVV vorgeschriebene und vom Abt.-Leiter bestätigte Mannschaftsliste (Druckschrift) ein. Diese umfasst maximal 20 Spieler/Innen. Bitte nur beistehendes Formular verwenden. <u>Nachmeldungen sind im Rahmen der Bestimmungen der Spielerpassordnung des VMV möglich (bei Vereins- oder Ligawechsel zB nach der LM ist die vorgeschriebene Sperrfrist von 3 Monaten einzuhalten).</u>				
Modus	Richtet sich nach der Anzahl der Teams (max. 10 je Bereich). Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach Meldeeingang. Je Bereich qualifizieren sich die drei Erstplatzierten für das Finalturnier. Ansetzungen und weitere Infos rechtzeitig vor Turnierbeginn.				
Qualifikation	10 Teams (4 gesetzte Teams – s.u.). Jeder gegen Jeden (zwei Sätze).				
Finale					
Schiedsrichter	Stellen die spielfreien Teams (1. Schiri mit C-Lizenz)				
Spielregeln	Aktuelle internationale Spielregeln mit bekannten Mixed-Ausnahmen, z.B. nur gleichgeschlechtliche Auswechslungen, die Netzhöhe beträgt 2,35 m. Bei der Mixed-LM (einschließl. Quali) besteht die Möglichkeit des Einsatzes eines/r Libero/a. Voraussetzung hierfür ist ein einheitliches Trikot aller SpielerInnen, ausgenommen Libero/a. Auch beim Einsatz des Libero/a muss in jeder Spielsituation die Grundvoraussetzung 3:3 bestehen. Ein/e Libero/a wird für ein gesamtes Spiel benannt. Dieses muss vor Spielbeginn dem Schiedsrichter angezeigt und auf dem Spielberichtsbogen (Bemerkungen) eingetragen werden.				
Meldegeld	= Kaution <u>Qualifikation</u> 15,00 EUR <u>Finale</u> 35,00 EUR Überweisung mit der Meldung auf das Konto des VMV (für Finale bis 09.04.08) <u>Konto</u> <u>BLZ</u> <u>Kreditinstitut</u> 255618200 140 800 00 Dresdner Bank Schwerin <u>Zahlungsgrund</u> Mix-LM bzw Mix-Quali-LM und >>Teamname<<				
Finanzen	Die teilnehmenden Teams tragen ihre Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Alle Org.-Kosten tragen die Veranstalter / Ausrichter.				
Übern./Verpfl.	Nach Angebot des Ausrichters (nur Finale)				
Rahmenprogr.	Gemütliches Beisammensein mit Musik am Samstagabend (nur Finale)				
Meldungen	Bis 27.02.09 nur mit beigefügter Meldeliste incl BFS-PassNr (leserlich/Druckbuchst.) an: Volleyballverband MV, Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin (gilt auch für die gesetzten Teams)				
Gesetzte Teams	(Gastgeber), ESV Schwerin (Landesmeister 08), SVB Icebreaker (26 Pkt.), VSC Plattball Schwerin (23 Pkt.), [die Punkte ergeben sich aus den Platzierungen der letzten drei Jahre]				
Auszeichnungen	Der Sieger erhält einen Wanderpokal, die drei Erstplatzierten erhalten Medaillen, alle Mannschaften erhalten Urkunden.				
DVV- Qualifikation:	Der Landes- und Vizemeister qualifizieren sich für den Norddeutschen BFS-Mixed-Cup, bei dem die Qualifikation für den Deutschen BFS-Mixed-Cup ausgespielt wird.				
Bereiche	Ost:	Kreise NVP, Demmin, Müritz u. weiter östl. Kreise u. kreisfr. Städte			
	West:	Kreise DBR, GÜ, PCH und weiter westl. Kreise u. kreisfr. Städte			

Die aktuellen Spieltage der Mixedligen

	Bezirksliga BL	Bezirksklasse BK	Kreisliga KL	Kreisklasse A KK-A	Kreisklasse B KK-B
Sa 10.01.09			12:15 Uhr		8:30 Uhr
So 11.01.09	8:30 Uhr	12:15 Uhr			
Sa 24.01.09				8:30 Uhr	12:15 Uhr
So 25.01.09	12:15 Uhr	8:30 Uhr			
So 25.01.09	12:15 Uhr	8:30 Uhr			
So 01.03.09			8:30 Uhr		12:15 Uhr
So 08.03.09	8:30 Uhr	12:15 Uhr			
So 22.03.09			12:15 Uhr		8:30 Uhr
Sa 28.03.09			8:30 Uhr	12:15 Uhr	
So 29.03.09	12:15 Uhr	8:30 Uhr			

Die Relegationsspiele finden am 03.05.2009 statt.
Beginn 10.00 Uhr



For the real game

Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- BFS Spielausschuss -

Ausschreibung
„8. Ran-ans-Netz-Cup des VMV“ 2009

- Veranstalter:** Volleyballverband M-V, BFS-Bereich (VMV-Geschäftsstelle)
- Ausrichter:** ***Ausrichter gesucht!!!!***
- Termine:** 02./03 Mai 2009 (Tagesturnier) – Ausweichtermin: 25.Mai 2009
Bei Teilnahme von insgesamt mehr als 12 Teams (Da + He) spielen die Damen am 02.05.09 und die Herren am 03.05.09.
- Ort** n.n.
Bedingung: Halle mit 3 Feldern
- Ausrichterbewerber** wenden sich **bis 27.02.09** an die VMV-GS
- Teilnehmer:** Turniere mit max. je 9 Damen- und Herrenmannschaften (ohne aktive Spieler/innen) aus M-V, die in einem LSB-Mitgliedsverein organisiert sind. Spielberechtigt sind nur Spieler/innen ohne gültigen Spielerpass, die nicht am Pflichtspielbetrieb teilnehmen. Turnierzulassung bei Überschreitung der Turnierkapazität nach Datum des Meldeeingangs.
- Modus:** richtet sich nach der Teilnehmerzahl
- Regeln:** Internationale Volleyball-Spielregeln (abweichende Spieldauer, einfache Spielberichtsbögen), einheitliche Spielkleidung (T-Shirt)
- Startgeld:** 20,- €/ Team für VMV-Vereine, 30,- € für Nichtmitgliedsvereine
- Teiln.-Meldung:** Bis **31.03.09** an VMV-Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116,
19059 Schwerin (Tel. 0385-7778641)
Nachmeldungen nur bei freier Turnierkapazität möglich!
- Sieger 2008:** Damen: ESV Schwerin Herren: GG Güstrow
- Auszeichnungen:** Alle Mannschaften erhalten Urkunden, die Siegerteams erhalten Pokale
Die Landessieger (bei Verzicht die jeweils Nächstplatzierten) erwerben das Teilnahmerecht am bundesweiten „Ran-ans-Netz-Cup“.

**Meldung zur Teilnahme
am
„Ran-ans-Netz-Cup“ 2009**

Verein: _____

Kontaktperson: _____
Name Vorname Straße

PLZ Wohnort Tel. p Tel .d e-Mail

Unser Verein meldet folgende/s Team/s

Damen: _____ Mannschaft/en Herren: _____ Mannschaft/en

Wir versichern, dass in unserer/n Mannschaft/en keine aktiven Spieler/innen mitwirken, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses für das Wettspieljahr 2008/2009 sind.

Wir bewerben uns um die Ausrichtung

des Turniers Da und/oder He am _____ in _____

Für die Turnierdurchführung stehen zur Verfügung:

_____ Hallenfelder

Nähere Absprachen und Infos mit dem Bewerber erfolgen über die VMV-Geschäftsstelle.

Ort, Datum

Unterschrift Abt.-Leiter

Senioren/innen - Landesmeisterschaften am 18.01.2009 in Warnemünde

Einladung zu den VMV-SeniorInnen-Meisterschaften 2009

Liebe Sportfreunde,

auf die Ausschreibung zu den XIX. Landesmeisterschaften des VMV erhielten wir auf traditionell unterschiedlichen Wegen bis zum heutigen Datum 21 nachstehende Meldungen:

Seniorinnen Ü31: Jahrgang 1977 u.ä.

- 1) SV Warnemünde
- 2) TSV Empor Göhren

Seniorinnen Ü37: Jahrgang 1971 u.ä.

- 1) SG Pädagogik Wismar
- 2) PSV Neustrelitz

Seniorinnen Ü43: Jahrgang 1965 u.ä.

- 1) ESV Waren-Rethwisch

Seniorinnen Ü49: Jahrgang 1959 u.ä.

- 1) SV Warnemünde
- 2) **SSC VolleyLadies**

Kursiv und **fettgedruckte** Teams bewarben sich bereits um Ausrichtung der Nord-deutschen Meisterschaft in dieser Altersklasse am 04./05.04.2009.

Die Seniorinnen spielen am 18.1.09 in Rostock, Lütten Klein, Sporthalle Danziger Straße 45a-d.

Die Qualifikation der Vizemeister der NDM würde am 9.5.2009 gespielt. Die Deutschen Meisterschaften (DM) wie immer Pfingsten (30./31.05.2009) in ??? statt. Der Termin der DM für die Ü49 wie auch die Ü59 steht noch nicht fest...

Anfahrt siehe unter www.staedteverlag.de

Senioren Ü35: Jahrgang 1973 und älter

- 1) ESV Turbine Rostock
- 2) VfL Grün-Gold Güstrow

Senioren Ü41: Jahrgang 1967 und älter

- 1) ASV Grün-Weiß Wismar
- 2) 1. VC Stralsund
- 3) Kühlungsborner VV'95

Senioren Ü47: Jahrgang 1961 und älter

- 1) **SV Einheit Ueckermünde**
- 2) VFC Motor 94 Schwerin

Senioren Ü53: Jahrgang 1955 und älter

- 2) FSV Kiefernheide
- 3) SV Warnemünde
- 3) BSG Empor Stralsund
- 4) HSG Universität Rostock

Senioren Ü59: Jahrgang 1949 und älter

- 1) SV Warnemünde
- 2) **HSG Universität Greifswald**
- 3) TSV Empor Göhren

Die Senioren spielen ebenfalls am 18.01.09

in der Danziger Str. 45a-d in Rostock,

Lütten Klein

Es gelten die gleichen Bemerkungen wie bei den Seniorinnen.

Da die Regionalspielausschusssitzung – die über Vergabe der NDM entscheidet - erst am 18.01.09 tagt, ist dringend erforderlich, dass sich alle interessierten Mannschaften sofort noch einmal beim Landesspielwart Frank Richter oder bei mir schriftlich melden...

Die Spiele beginnen am 18.01.2009 ab 10:00 Uhr in der Sporthalle Danziger Straße 45a-d in Rostock, Lütten Klein.

Die Anfahrwege kann man sich aus dem Internet unter www.staedteverlag.de drucken bzw. sind mit jedem handelsüblichen Auto-GPS zu ermitteln.

Folgende organisatorischen Regelungen wären zu beachten:

- Die Teilnahme an den Landesmeisterschaften ist die einzige Qualifikationsmöglichkeit für die Norddeutschen bzw. Deutschen Meisterschaften...
- Wettkampfleiter sind Rainer Lübke (SV Warnemünde) und Uwe Wurster (Seniorenspielwart).
- Ab 9:00 Uhr stehen die Hallen für die Anmeldung, (Meldegelder bzw. Kautionen sind vorher an den VMV zu überweisen!), allgemeine Spielvorbereitung, Fotoshooting u.ä. zur Verfügung ...
- Die Auslosungen finden nach der Eröffnung um 09:30 Uhr statt. Die Seniorinnen Ü31 und Ü37 spielen ein Einzelspiel um die Landesmeisterschaft und anschließend miteinander ein Viererturnier (auf Wunsch nur Einzelspiel 1.-1; 2.-2.) Die Ü43-Damen mit den Ü49-Damen ein Dreierturnier (1.Spiel Ü49).
- Die Senioren Ü41 spielen ein normales Dreierturnier, die Senioren Ü35 und Ü47 wie die Seniorinnen Ü31/Ü37 erst das Einzelspiel um die Landesmeisterschaft und dann ein Viererturnier oder auf Wunsch nur einen Vergleich Erster gg. Erster, Zweiter gg. Zweiter, die Senioren Ü53 ein Viererturnier, die Senioren Ü59 ein Dreierturnier.
- Analog zum letzten Jahr muss jede Mannschaft den in der Anlage befindlichen Mannschaftsmeldebogen ausgefüllt und unterschrieben mitbringen, um die Formalitäten für die Spielprotokolle /Meldungen zu den NDM auf ein Minimum zu reduzieren und auf dem gleichzeitig zu erkennen ist, ob das Team bei den Norddeutschen Meisterschaften am 04./05.04.2009 starten oder/und diese selbst ausrichten möchte (s. letzten Anstrich).
- Der gastgebende SV Warnemünde hat trotz der späten Informationen dankenswerterweise die Ausrichtung übernommen und für das leibliche Wohl eine bescheidene Imbissversorgung in der Halle organisiert.
- Gemäß der langfristigen Vergabe der Norddeutschen SeniorInnen-Meisterschaften würde Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr die Seniorinnen Ü37, Ü49 und Ü47 ausrichten. Hamburg richtet die Seniorinnen Ü43, Ü35 und Ü53 aus, Schleswig-Holstein die Seniorinnen Ü31, Ü41 und Ü59. Seit 1996 hat aber eine schriftliche Bewerbung (siehe Mannschaftsmeldeliste) Vorrang vor dem o.a. Turnus. Neben den Meister und Vizemeister wäre u.U. dann noch eine 3. Mannschaft bei den NDM startberechtigt, wenn sie sich um die Ausrichtung der NDM bewirbt und Meister oder Vizemeister nicht ausrichten können und aus den anderen Landesverbänden keine Bewerbungen vorliegen.

Ich wünsche allen Mannschaften trotz der recht spätfristigen Abschlussinformation eine optimale Vorbereitung, eine dann hoffentlich glatteisfreie Anreise und den konditionsstärksten Teams wie immer den Erfolg.

Mit sportfreundlichen Grüßen

Uwe Wurster
Seniorenspielwart

Aus – u. Fortbildung

Angebote für die Traineraus- und -fortbildung 2009 stehen fest. Die Termine für die Grundkurse des LSB und der KSB können, soweit schon jetzt bekannt, auf der Homepage des LSB www.lsb-mv.de eingesehen werden. Erschienen ist bereits das „Bildungsprogramm 2009“ des LSB, das im LSB und in allen KSB ausliegt und auch allen Mitgliedsvereinen des LSB zugestellt wird.

1. Trainerausbildung 2009

1.1 Die **Ausbildung zum Trainer C** wird in diesem Jahr wieder in einem 1-wöchigen Lehrgang in den Herbstferien mit einem zusätzlichen Wochenende am SBZ in bewährter Weise stattfinden.

Termin/Ort:	26.10.-30.10.2009 im SBZ Güstrow (Ausbildung) 20.11.-22.11.2009 im SBZ Güstrow (Prüfung)
Meldeschluss:	15.09.09 - Posteingang – an LLW G.Bode, oder VMV-Geschäftsstelle (Anschriften siehe S. 2)
Meldegebühr:	75,- € zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto des VMV Dresdner Bank Schwerin, Kto 255 618 200 BLZ 140 800 00
Teilnahmegebühr:	150,- bis 180,- € je nach Teilnehmerzahl - für VMV-Mitgliedsvereine - für Nichtmitgliedsvereine + 30,- € - für andere Bundesländer + 70,- € (Die Meldegebühr wird bei Teilnahme eingerechnet)

Nach Möglichkeit ist von allen Gemeldeten zuvor der sogenannte Grundkurs zu absolvieren. Er wird sowohl vom LSB zentral am SBZ Güstrow (5 x zwischen Januar und Oktober 09), als auch von den meisten Kreis-/Stadtsporthänden ein- oder mehrmals im Jahr durchgeführt. Siehe dazu „Bildungsprogramm 2009“ des LSB M-V **im Internet:** www.lsb-mv.de. Meldung, Teilnahme und Bezahlung dazu erfolgen in eigener Auswahl und Verantwortung der Bewerber. Natürlich steht der LLW für telefonische Beratung und Information zur Verfügung. Außerdem sollte eine Schiri-C-Lizenz vorher erworben werden (über Möglichkeiten informiert der Landesschiedsrichterwart P.Pawluczuk).

1.2 Die **Ausbildung zum Trainer B** wird auch 2009 erst wieder organisiert, wenn der Bedarf die Durchführung eines Lehrganges finanziell rechtfertigt (mindestens 10 Teilnehmer / bisher liegen noch keine Meldungen vor). Interessenten melden sich bitte umgehend beim LLW G.Bode. Sollte die Meldezahl nicht erreicht werden, erfolgt eine Integrierung in den C-Lehrgang (Herbstferien) oder eine individuelle Vermittlung durch den LLW an einen anderen Landesverband.

1.3 Ausbildung zum Trainer A

Interessenten für eine Ausbildung zum A-Trainer wenden sich bitte zwecks weiterer Infos an den Landeslehrwart Gunter Bode. Die Ausbildung ist grundsätzlich nur über den DVV möglich. Die Kapazität für den VMV beträgt in der Regel 1 Kandidat(in)/Jahr. Infos auch unter www.volleyball-verband.de

2. Trainer-Fortbildungsmaßnahmen 2009

Den Inhabern von 2009 zu verlängernden Lizenzen C und B – und darüber hinaus auch jedem Anderen – stehen nachfolgende **Fortbildungsmaßnahmen** zur Auswahl:

Fortbildungslehrgang des VMV

Termin: 05.12.-06.12.2009 **Ort:** SBZ Güstrow

Anmeldungen für die Fortbildung bitte an LLW Gunter Bode oder die VMV Geschäftsstelle in Schwerin.

Weitere Angebote für Möglichkeiten der Lizenzverlängerung über ausgewählte Angebot des Landessportbundes veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Volleyball der kuriosen und furiosen Art

Salvador Hidalgo Oliva bekam das Grinsen nicht aus dem Gesicht: „Ich schaff' heute 130 Stundenkilometer mit meinem Aufschlag, versprochen.“ Der gebürtige Kubaner, Außenangreifer der Netzhoppers Königs Wusterhausen, hatte schon vor dem ersten Ballwechsel seinen Spaß am zweiten DVL Allstar Day. Und darum ging es letztlich. Die von den Volleyball-Fans nominierten Allstar Teams Nord und Süd, Frauen und Männer, aus den 1. Ligen, boten im Düsseldorfer Burg-Wächter Castello Volleyball der ungewöhnlichen Art, wie man es nie zu sehen bekommt. Dass nach neun Sätzen die Nord-Auswahlen mit 5:4 gewonnen hatten und vom DVL-Vorsitzenden Michael Evers als DVL Allstar Sieger 2009 ausgezeichnet worden, war der Schlusspunkt des mehrstündigen Spektakels. Eins, dass nicht nur den 1980 Zuschauern, sondern auch den Bundesligastars gefallen hat. „Es hat irre Spaß gemacht“, sagte Georg Grozer vom VfB Friedrichshafen. „Sowas erleben wir ja nicht alle Tage.“



Das Siegreiche Allstar Team Nord mit Denis Hanke u. Berit Kauffeldt (Schweriner SC)

Der Jung-Nationalspieler Grozer gehörte dabei zu den auffälligsten Akteuren des Abends. In den Einzel-Contests holte er sich den Titel als Spiking Champion und als Hardest Hitter. Gerade hier hatte ihn Salvador Hildago Oliva als aktuelle Nummer eins der Aufschlagstatistik der Liga übertrumpfen wollen: „Ich will Georg wenigstens ein bisschen ärgern.“ Geklappt hat es nicht, statt bei 130 wurde sein schnellster Aufschlag mit 109 Stundenkilometern gemessen, und damit war er langsamer als Grozer (111 km/h). Grozer sorgte zudem mit seiner urgewaltigen Kraft als Angreifer für Raunen unter den Zuschauern. Nur knapp verpasste er es, mit dem Ball in der 12,50 m hohen Halle, per Boden-Decke-Schlag das Hallendach zu treffen.





Die übrigen Contests gewannen Patrick Steuerwald (Generali Haching) und Mareen Apitz (Dresdner SC) als Goldfinger, Anika Brinkmann (USC Münster) als Goal Hitter und Karla Borger (Allianz Volley Stuttgart) als Defense Champion.

Schon während der Zusatzwettbewerbe, in die die Zuschauer integriert waren, da mitunter die Lautstärke ihres Applauses ausschlaggebend war, boten die Spieler die ersten einer langen Reihe von Kabinettstückchen. Im Wettbewerb der Goal Hitter stellten sich Jan Günther und Sebastian

Prüsener als lebende Zielscheibe zur Verfügung und Maja Adam Ilic (VfB Suhl) sowie Regina Burchardt (Rote Raben Vilsbiburg) versuchten mit verbundenen Augen, ihre Aufschläge übers Netz zu bringen, was teils sogar gelang.

Mit dem gleichen Vergnügen ging es dann im Duell der Allstar Teams gegeneinander. Wenn es bei einem Männer-Team im Spielfluss hakte, wurde eine Frau eingewechselt, und anders herum genauso. Nord-Männer-Trainer Michael Warm telefonierte zwischenzeitlich mit dem ersten Schiedsrichter, um ihn zu beeinflussen. Oder es schnappten sich in Auszeiten die Nord-Männer die Pompons der Düsseldorfer Cheerleader The Pantherettes und übernahmen deren Aufgabe, die Zuschauer zu animieren.

Der Spaß blieb Trumpf bis zum letzten Ballwechsel und nach fast fünf Stunden Volleyball-Spektakel zog DVL-Geschäftsführer Thorsten Endes ein positives Fazit: „Die Erweiterung der Allstar-Konzeptes durch die Hinzunahme der Frauen-Bundesliga hat sich voll gelohnt. Wir werden auf jeden Fall 2010 den dritten DVL Allstar Day bieten.“

Ergebnisse des DVL Allstar Matches

1. Satz: Männer Nord gegen Männer Süd 13:15
2. Satz: Frauen Nord gegen Frauen Süd 15:4
3. Satz: Männer Nord gegen Männer Süd 15:13
4. Satz: Frauen Nord gegen Frauen Süd 15:17
5. Satz: Männer Nord gegen Männer Süd 9:15
6. Satz: Frauen Nord gegen Frauen Süd 13:15
7. Satz: Männer Nord gegen Männer Süd 15:12
8. Satz: Frauen Nord gegen Frauen Süd 15:11
9. Satz: Mixed Nord gegen Mixed Süd 8:4

Endstand: Team Nord ist nach 5:4-Sätzen DVL Allstar Sieger 2009

Most valuable Player: Steffi Lehmann (1. VC Wiesbaden) und Sebastian Prüsener (A10 Netzhoppers Königs Wusterhausen)

DVL Allstar Teams Nord

Frauen: **Denise Hanke, Berit Kauffeldt (beide Schweriner SC)**, Stephanie Vollé, Kerstin Ahlke, Anke Borowikow, Anne Friedrich (alle NA.Hamburg), Donata Huebert, Maren Brinker, Nadia Schaus (alle TSV Bayer 04 Leverkusen), Esther Stahl (Alemannia Aachen), Anika Brinkmann (USC Münster)
Trainer: Dirk Sauermann (TSV Bayer 04 Leverkusen)

Männer: Sebastian Kühner, Heriberto Quero, Malte Holschen, Felix Isaak (alle evivo Düren), Gergely Chowanski (Wuppertal TITANS), Sebastian Prüsener, Matthias Böhme, Salvador Hidalgo Oliva (alle A10 Netzhoppers Königs Wusterhausen), Marcus Böhme, Dirk Westphal (beide SCC Berlin), Ivan Perez (Moerser SC), Hauke Wagner (TSV Giesen/Hildesheim)
Trainer: Michael Warm (SCC Berlin)

DVL Allstar Teams Süd

Frauen: Mareen Apitz, Tesha Harry (beide Dresdner SC), Katharina Stauß, Karla Borger (beide Allianz Volley Stuttgart), Lenka Dürr, Katja Wühler, Regina Burchardt, Tsvtelina Zarkova (alle Rote Raben Vilsbiburg), Hong Pan, Steffi Lehmann (beide 1. VC Wiesbaden), Maja Adam Ilic (VfB Suhl), Mandy Sohr (Fighting Kangaroos Chemnitz)

Trainer: Guillermo Gallardo (Rote Raben Vilsbiburg)

Männer: Patrick Steuerwald, Max Günthör, Marco Liefke, Eugen Bakumovski, Sebastian Schwarz (alle Generali Haching), Lukas Kampa, Markus Steuerwald, Sung-Min Moon, Georg Grozer (alle VfB Friedrichshafen), Jan Günther (VC Leipzig), Lukas Bauer (SG Eschenbacher Eltmann), Matthias Pompe (EnBW TV Rottenburg)

Trainer: Mihai Paduretu (Generali Haching)

Hamburg – Premiere erweitert sein umfangreiches Sport-Angebot. Ab Freitag, 5. Dezember, ist das Programm von „sportdigital“ mit den deutschen Top-Ligen TOYOTA Handball-Bundesliga, Basketball-Bundesliga und **Volleyball-Bundesliga** bei dem Abo-TV-Sender zu sehen. Der 24-Stunden-Kanal „sportdigital“ kann in Verbindung mit einem Premiere Abonnement als separater Sender für 4,99 Euro pro Monat gebucht werden. Zunächst ist das Angebot für alle Satelliten-Kunden verfügbar.

„Durch die Einbindung von ‚sportdigital‘ können wir unseren Zuschauern neben der Fußball-Bundesliga und der Deutschen Eishockey Liga noch mehr erstklassigen Bundesliga-Sport live bieten“, erklärt Carsten Schmidt, Premiere Vorstand Sports & New Business. „Handball, Basketball und Volleyball zählen zu den beliebtesten Mannschaftssportarten in Deutschland. Deshalb freuen wir uns sehr, mit diesen drei Top-Ligen unser umfangreiches Sport-Angebot ideal ergänzen und noch attraktiver gestalten zu können.“

Das Programm von „sportdigital“ umfasst über 350 Live-Spiele der TOYOTA Handball-, Basketball- und Volleyball-Bundesliga. „Wir haben die Übertragungswege von ‚sportdigital‘ seit dem Launch zu Beginn des letzten Jahres sukzessive ausgebaut“, so Richard Worth, CEO von SPORTFIVE. „Die Kooperation mit Premiere ist für uns ein bedeutender Schritt auf unser Ziel zu, das wir gemeinsam mit unseren drei Partner-Ligen formuliert haben, nämlich die Sportarten Handball, Basketball und Volleyball einem immer größer werdenden Publikum präsentieren zu können.“

So können Sie sportdigital empfangen:

- im Internet unter sportdigital.tv (Registrierung erforderlich)
- über Satellit bei Premiere als Einzelsender im Zusatzabo (www.premiere.de)
- bundesweit über Satellit bei arenaSAT im Einzelabo oder als Zusatzpaket (www.arena.tv)
- als Einzelabo über die entavio-Satellitenplattform (www.entavio.de)
- im Eutelsat KabelKiosk (www.kabelkiosk.de)
- in den Kabel BW-Netzen innerhalb des „Männer Pakets“ (www.kabelbw.de)
- im Unitymedia-Kabelnetz in Nordrhein-Westfalen und Hessen im Paket „Digital TV EXTRA“ (www.unitymedia.de)
- über die IPTV-Plattform „Alice home TV“ innerhalb des Pay-TV-Pakets „Big Entertainment“ (www.alice-dsl.de)

(sportdigital)



Präsidium und Amtsträger des VMV

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	0385/67681 262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381/ 2033962	0163/ 7744321
Vizepräsident Nachwuchs	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 / 3841430
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warne- münde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow -Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Georginenplatz 9	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Röversha- gen	18182	0700 86553968	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	---	---
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19053	0385- 793114	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	---	0385 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	Burwitz	Malte	Fritz-Reuter- Str.2	Schwerin	19053	0385 / 7778658	0385 / 5574598
Vors. der Spruchkammer	z.Z. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespassstelle	Geschäfts- stelle	VMV	Wittenburger Str. 116	Schwerin	19059	—	0385 7778641
VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf- Str. 7	Schwerin	19055	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
Nachwuchstrai- ner männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354
Landestrainer weiblich *	Achtelik	Ingo	Krebsfördener Tannen 80	Schwerin	19061	0172 63 45 350	0385 / 734354

* angestellt beim LSB M-V